

Audiovisuelles Feedback

Konzeptentwicklung – Methodisches Vorgehen – Evaluation

Inaugural-Dissertation
zur
Erlangung des Doktorgrades
der Heilpädagogischen Fakultät
der Universität zu Köln

vorgelegt von
Claudia König
aus
Illingen/ Saar

Köln, 2003

Erster Gutachter: Prof. Dr. J. Fengler

Zweiter Gutachter: Prof. Dr. Hj. Buchkremer

Tag der mündlichen Prüfung: 2. Oktober 2003

Berichte aus der Pädagogik

Claudia König

Audiovisuelles Feedback

Konzeptentwicklung - Methodisches Vorgehen - Evaluation

D 38 (Diss. Universität zu Köln)

Shaker Verlag
Aachen 2003

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Köln, Univ., Diss., 2003

Copyright Shaker Verlag 2003

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2227-8

ISSN 0945-0920

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Dieses Projekt entstand vor Jahren aus einer Diskussion mit Herrn Prof. Dr. Max Kreuzer, der mich anfänglich dazu ermutigte, meine Ideen und Praxiserfahrungen, die ich zu diesem Zeitpunkt mit dem Elterntraining Video-Home-Training gesammelt hatte, im Rahmen einer Dissertation zu bearbeiten. Ich selbst realisierte mir damit den Wunsch, das von mir in Theorie und Praxis erforschte Elterntraining für Auszubildende zu modifizieren und diese Modifikation auf „wissenschaftliche Beine“ zu stellen. Auf diesem Weg begegnete ich immer wieder Menschen, die für mich und mein Forschungsvorhaben bedeutsam waren.

Im Laufe des letzten Jahres veränderte ich den Fokus dieser Arbeit, so dass diese dann deutlich an Profil gewann.

Ich bedanke mich bei Herrn Prof. Dr. Jörg Fengler für die kritischen Anregungen und die wertschätzende Anleitung zu wissenschaftlichem Arbeiten. Er bestärkte mich insbesondere darin, das Videoanalysemodell zu entwickeln und gab mir wertvolle Anregungen.

Im Rahmen der Fertigstellung der Arbeit waren Menschen „um mich rum“ eine wesentliche Stütze. Ich bedanke mich herzlich bei Frau RAin Ulrike Bergmann die sich mit meiner Arbeit umsichtig und kritisch auseinandersetzte und diese mit ideenreichen Kommentaren und wertvollen Anregungen versah. Frau Dr. paed. Doris Meyer war für mich fachlich eine kritische und förderliche Unterstützung. Frau Dipl.-Des. Angelika Weigand gab mir wertvolle Hinweise für Form und Gestalt. Herrn RA Markus König danke ich für seine gestalterischen und einfallsreichen Hilfestellungen im empirischen Teil meiner Arbeit.

Ich bedanke mich bei Herrn Dr.-Ing. Roman Heckt, der bereit war, sich in meine Arbeit einzudenken und mir half, statistische Hürden zu nehmen. Das Layout dieser Arbeit bestimmte er maßgeblich mit. Herrn Dipl. Sozialwiss. Volker Musiol danke ich für seine umsichtige Basisarbeit im empirischen Teil meiner Arbeit.

Ich bedanke mich bei Herrn Dipl.-Hdl. Thomas Magyar, Uni Erlangen-Nürnberg, der mir die Unterlagen zu „Microteaching 2010“ zu Verfügung stellte.

Mein herzlicher Dank gilt den Probandinnen die sich tatkräftig für mein Forschungsprojekt in ihren Institutionen einsetzten, damit dieses Projekt realisiert werden konnte.

Mein ganz persönlicher Dank gilt meiner Patentochter Paula Celine, die mich mit ihrer kindlichen Empathie immer wieder zu den „Basics“ zurückbrachte.

Claudia König

Aachen, 15. Oktober 2003

Inhaltsverzeichnis

1. EINLEITUNG	1
2. FRAGESTELLUNGEN	5
3. STAND DER FORSCHUNG	7
3.1. Einführung der Filmtechnik in Forschung, Therapie, Beratung	8
3.2. Audiovisuelle Feedback-Methoden als Trainingsangebot	12
3.2.1. Microteaching (USA)	12
3.2.2. Unterrichtsmitschau / Lehrerverhaltenstraining	19
3.2.3. Microteaching 2010	26
3.2.4. Video-Home-Training	30
3.2.5. Video-Interaktions-Begleitung	38
3.2.6. Zusammenfassung	42
3.3. Audiovisuelles Feedbacktraining für angehende Pädagogen	46
3.3.1. Wissenserwerb - eine konstruktivistische Perspektive	48
3.3.1.1. Historische Vorbilder	50
3.3.1.2. Situierete Kognition	52
3.3.1.3. Selbstgesteuertes Lernen	55
Cognitive-Apprenticeship-Ansatz	58
3.3.2. Audiovisuelle Feedbacksitzung	60
3.3.2.1. Audiovisuelles Feedback im Rahmen der pädagogischen Fachschulausbildung: Der Lernende als Modell seines Lernprozesses	61
3.3.2.2. Fokusse: Interaktionskompetenz, Konzept, Rahmenbedingungen	65
3.3.2.3. Zielsetzung als Handlungsorientierung	78
3.3.2.4. Fragen als erkenntnisleitender Prozess	82
3.3.2.5. Zielorientiertes Fragen-Prozess-Modell	86
4. HYPOTHESEN	101

5. UNTERSUCHUNGSMETHODIK	105
5.1. Beschreibung der Zielgruppe	105
5.2. Fachlicher Hintergrund der Untersuchungs-Leiterin	108
5.3. Vorgehensweise im Audiovisuellen Feedbacktraining	109
5.3.1. Einführungsgespräch	109
5.3.2. Individuelle Fragestellung als Leitfaden im Audiovisuellen Feedback	110
5.3.3. Videoaufnahme	111
5.3.4. Audiovisuelle Feedbacksitzung	111
5.3.4.1. Anwendung des Zielorientierten Fragen-Prozess-Modells	112
5.3.4.2. Prozessgeleitetes Fragen	113
5.3.4.3. Wiederholen gelungener Interaktionssequenzen	114
5.4. Datenerhebung und Datenanalyse	115
5.4.1. Qualitative Datenerhebung	119
5.4.1.1. Analysemodell der videografierten Daten	119
5.4.1.2. Qualitative Einzelfallanalyse	145
5.4.2. Quantitative Datenerhebung	148
5.4.2.1. Fragebogen	149
5.4.2.2. Hypothesen	151
5.4.2.3. Methoden der quantitativen Datenerhebung	155
6. ERGEBNISSE	157
6.1. Darstellung der quantitativen Daten	157
6.2. Darstellung der qualitativen Daten	165
7. DISKUSSION	233
8. LITERATUR	241

Das empirisch erhobene Datenmaterial ist in der Originalschrift der Dissertation beim Dekanat der Heilpädagogischen Fakultät der Universität zu Köln einsehbar.